

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . " 5.— " . . . " 6.20
" Vierteljahr . . . " 3.— " . . . " 4.—
" einen Monat . . . " 1.50 " . . . " 1.80

44. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.



Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschickungsgebühr:
Die festschickende Postkarte oder deren
Raum 10 Pf.

Reklameweise Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

44. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 67.

Dienstag, 8. März

1910.

106. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Krondiamanten“ . . . D. F. Auber
2. Schwedische Tänze . . . M. Bruch
3. Adagio in Es-dur . . . J. S. Bach
4. Fantasie aus der Oper „Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
5. Slavischer Tanz Nr. 1, C-dur . . . A. Dvorák
6. Dur und moll, Potpourri . . . A. Schreiner
7. Ouverture „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“ Fr. v. Suppé
8. Heil Deutschlands Kolonien, Marsch . . . O. Lehmann

107. Abonnements-Konzert.

Hektor Berlioz-Abend

(gest. 8. März 1869 in Paris).

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Benvenuto Cellini“
2. Fest bei Capulet aus der Symphonie „Romeo und Julia“
3. Ouverture „Der römische Karneval“
4. Ständchen aus „Des Heilands Kindheit“ für Flöten und Harfe
Die Herren F. Danneberg, C. Gläser und A. Hahn.
5. Drei Stücke aus „Fausts Verdammnis“
 - a) Sylphentanz
 - b) Menuett der Irrlichter
 - c) Ungarischer Marsch

Mittwoch, den 9. März.

4 Uhr: **Militär-Konzert.**

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Volkslieder-Abend.

Herr **Dr. Fery Lulek**, Konzert- und Oratorien-
sänger, Berlin (Bariton).

Vortragsfolge.

1. a) St. Helena | Carl Löwe
b) Die nächtliche Heerschau |
2. a) Der Wegweiser | Frz. Schubert
b) Rastlose Liebe |
c) Der Doppelgänger |
d) Der Erlkönig |
3. a) Sehnsucht | Rich. Strauss
b) Heimkehr |
c) Wohin . . . Lange-Müller
d) Der Sieger . . . H. Kaun
4. a) Idylle |
b) Der alte Herr | Hans Hofmann
c) Gib mir dein Herze |
d) Salomo |
e) Die drei Wanderer |

Zuschlagkarte 25 Pfg., mit der Abonnements-, Kurtaxkarte
oder Tageskarte vorzuzeigen.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 10. März.

4 und 8 Uhr: **Konzert.**

Freitag, den 11. März.

4 und 8 Uhr: **Konzert.**

Samstag, den 12. März.

11—12 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kur-
taxkarten oder Abonnementskarten.

7 1/2 Uhr im grossen Saale:

Grosses

Siegfried Wagner-Konzert

unter persönlicher Leitung des

Herrn **Siegfried Wagner.**

Solist:

Herr **Hensel,**

Grossherzoglich Badischer Kammersänger (Tenor).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Die Damen werden gebeten auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk. Alle übrigen Plätze, auch Mittelloge
2 Mk., nur Rangalerie Rücksitz 1 Mk.

Sonntag, den 13. März.

4 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert.

8 Uhr: **Konzert.**

Städtische Kurverwaltung.

J.H. HEIMERDINGER
Hof-Juwelier
58 MAJ. d.
Kaisers u. König
4021
Juwelen
Gold- &
Silberwaren
Wilhelmstr.
Nr. 32.

Luftkurort Neroberg 245 ab. M. Das höchst
u. gesündest gelegene
Hotel Wiesbadens.
30 elegante Zimmer.
4014

Wiesbaden, 8. März.

Dem Andenken Hektor Berlioz (gestorben
8. März 1869 in Paris) hat die Kurverwaltung heute
Dienstag, abends 8 Uhr im grossen Saale des Kur-
hauses einen Hektor Berlioz-Abend des
städtischen Kurorchesters unter Afferni's Leitung an-
gesetzt. Es kommen zur Aufführung: Ouverture zur
Oper „Benvenuto Cellini“, Fest bei Capulet aus der
Symphonie „Romeo und Julia“, Ouverture „Der
römische Karneval“, Ständchen aus „Des Heilands
Kindheit“ für Flöten und Harfe, mit den Herren
F. Danneberg, C. Gläser und A. Hahn und zum
Schluss Drei Stücke aus „Fausts Verdammnis“.

Ueber den Baritonisten Herrn Dr. Fery
Lulek aus Berlin, den Sänger des morgen Mittwoch,
abends 8 Uhr, im Abonnement im grossen Saale des
Kurhauses stattfindenden Volks-Lieder-Abend,
schreibt das Prager Tagblatt: „Dr. Fery Lulek trug
einen Sieg davon, wie er in der grossen Reihe der
heutigen Liederabende nur ganz selten ist“, der
Berliner Börsen-Kurier: „Der Baritonist Dr. Fery
Lulek, dessen Liederabend im Bechsteinsaal stattfand,
weiss seine stimmlichen Mittel mit guter Wirkung
zu verwenden. Auch in der ganzen Art des Vortrages
erwies er sich als intelligenter Sänger“, der Berliner
Lokalanzeiger: „Dr. Fery Lulek hatte mit einem im
Saal Bechstein veranstalteten Liederabend einen
schönen Erfolg zu verzeichnen. Der Künstler verfügt
über ein wohlklingendes Organ, einen kräftigen, ziem-
lich umfangreichen Bariton“.

Alle Ankündigungen
der
Städt. Kurverwaltung
zu Wiesbaden
werden zuerst in dem im Selbstverlage der Kur-
verwaltung erscheinenden Publikationsorgan, dem
Wiesbadener Bade-Blatt,
Kur- & Fremdenliste,
veröffentlicht. Ausserdem bringt dasselbe
täglich die amtliche Fremdenliste, jeden Sonntag
die alphabetische Hauptliste. Neben einem
ständigen Abonnentenkreis der besseren Stände
hiesiger Stadt, befindet sich das Blatt in den
Händen der zahlreichen Besucher des Kurhauses.
Daher ist dieses Blatt das
wirkungsvollste Ankündigungsorgan
für alle Geschäftsleute,
die am Fremdenverkehr Interesse haben.

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 8. März.

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kur-
taxkarten oder Abonnementskarten.

Kurtaxen-Ordnung.

§ 1. Jeder Fremde, der länger als 4 Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — hier verweilt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, eine Kurtaxe zu zahlen. Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten (Hauptkarten und Beikarten) ausgestellt, deren Besitz zum Besuche des Kurhauses und seiner regelmässigen Veranstaltungen nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen berechtigt. Für Einzelpersonen und Familienhäupter werden Hauptkarten, für die weiteren Familienmitglieder, sowie für Hauslehrer, Erzieher, Sekretäre Beikarten ausgestellt. Als Familienmitglieder gelten Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder.

§ 2. Die Kurtaxe beträgt: 1. Passantenkarten: Bei einem Aufenthalt von mehr als vier bis zehn Tagen für die Hauptkarte 6 M., für jede Beikarte 3 M. 2. Saisonkarten: a) Bei einem Aufenthalt bis zu einem Monat für die Hauptkarte 20 M., für jede Beikarte 10 M. b) Bei einem Aufenthalt bis zu drei Monaten für die Hauptkarte 30 M., für jede Beikarte 15 M. c) Bei einem Aufenthalt bis zu sechs Monaten für die Hauptkarte 40 M., für jede Beikarte 20 M. 3. Jahreskarten: Bei einem Aufenthalt bis zu zwölf Monaten für die Hauptkarte 50 M., für jede Beikarte 25 M. Die Lösung der Kurtaxkarte befreit deren Inhaber von besonderen Beiträgen zur Kurmusik und von Sammlungen für Wohltätigkeits-Anstalten und -Vereine der Stadt Wiesbaden. Der Besitz der Kurtaxkarte berechtigt zum Besuche sämtlicher dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und anderer besonderer Veranstaltungen berechtigen die Kurtaxkarten nicht.

§ 3. Länger als 10 Tage sich hier aufhaltende Fremde, die mit Rücksicht auf ihre Verhältnisse eine Ermässigung der Kurtaxe wünschen, haben dies innerhalb der ersten 3 Tage ihres Aufenthaltes an der städtischen Kurkasse mitzuteilen. Die Sätze der Kurtaxe ermässigen sich dann im Falle des § 2, IIa für die Hauptkarte auf 14 M., für jede Beikarte auf 7 M., im Falle des § 2, IIb für die Hauptkarte auf 24 M., für jede Beikarte auf 12 M., im Falle des § 2, IIc für die Hauptkarte auf 32 M., für jede Beikarte auf 16 M., im Falle des § 2, III für die Hauptkarte auf 40 M., für jede Beikarte auf 20 M. Diese gegen Zahlung der ermässigten Sätze gelösten Karten berechtigen zum Besuche des Kurhauses mit Anschluss der Lese-, Spiel- und Unterhaltungszimmer und zum Besuche der regelmässigen Nachmittagskonzerte, nicht aber der Abendkonzerte im Kurhaus und Kurgarten. Wollen Inhaber solcher Karten im Einzelfall die Lese-, Spiel- oder Unterhaltungszimmer oder ein Abendkonzert besuchen, so haben sie Tages- oder Eintrittskarten (§ 10) zu lösen.

§ 4. Die Entrichtung der Kurtaxe hat innerhalb der ersten 4 Tage des Aufenthaltes an der Kurkasse zu erfolgen. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten 4 Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine solche durch Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen. Es liegt im Interesse des Fremden, die Karte sofort zu lösen, um sofort an den Veranstaltungen der Kurverwaltung teilnehmen zu können. Verlängert ein Fremder seinen hiesigen Aufenthalt über die Zeit hinaus, für die er die Kurtaxe bezahlt hat, so hat er die gelöste Kurtaxkarte umzutauschen und den entsprechenden Preisunterschied zu bezahlen. Unterlässt er dies, so erfolgt die Zustellung und Einziehung durch Erheber.

§ 5. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden Pflicht zur An- und Abmeldung der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthaltes dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 6. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden auf Ansuchen und gegen Ausweis taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Kurkonzerte berechtigen.

§ 7. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses und der Kurkonzerte machen: 1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang. 2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören. Anderen Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen, kann auf Antrag an die städtische Kurverwaltung Erlass der Kurtaxe gewährt werden.

§ 8. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und der Konzerte dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden. Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 9. Die Erhebung der Kurtaxe betreffende Beschwerden sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Solchen Beschwerden kommt keine aufschiebende Wirkung in bezug auf die Entrichtung der Kurtaxe zu.

§ 10. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben, und zwar Tageskarten zu 1.50 M., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 M., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

§ 11. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 12. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. März 1910 in Kraft.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1909.

Der Magistrat.

Genehmigt durch die Beschlüsse des Magistrats vom 4. und 29. Dezember 1. Js. Nr. 2133/2311 und der Stadtverordneten-Versammlung vom 23. Dezember 1. Js. Nr. 504.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1909.

Der Magistrat.

(L. S.) v. Ibell. Körner.
Der in den §§ 2 und 3 der vorstehenden Kurtaxordnung enthaltene Tarif wird auf Grund der §§ 12 und 90 des Kommunalabgabengesetzes, sowie des Artikels 58 der Ausführungs-Anweisung dazu festgestellt.

Wiesbaden, den 19. Januar 1910.

(L. S.) Der Bezirksausschuss:
B. A. 6. 2. 10. Melior.

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnl. bill. Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

Blank

Friedrichstrasse 29

II. Stock. 3865

Bitte genau auf Firma zu achten.

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 3853

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Zucker- beziehen alle
Kranke Genussmittel
am besten
von der ärztl.
empfohlenen

Rademann's
Nährmittel-Fabrik
Frankfurt a. M.

Niederlage: Emil Hees,
3924* Gr. Burgstrasse 16.
Carl Mertz, Wilhelmstr. 16.

Villa Frank

Pension u. Badhaus

8 Leberberg 8. 3928

Bestempfohlenes Pensionshaus.

Moderater Komfort. Wintergarten.

Vorteilhafte Winterarrangements.

Frau Irma de Grach.

Villa Monbijou

Paulinenstrasse 1 a.
Fremdenpension I. Ranges.

Schönste Lage, unmittelbar am Kurpark, Theater und Kurhaus.

Fernruf 646.

Lift, Zentralh., Elektr. Licht.

Badezimmer in jeder Etage.

Thermalbäder.

Kurgemüse Küche.

3971 Bes.: Emma Kruse.

Villa Stefani

Parkstr. 4 Teleph. 907

Fremden-Pension I. Ranges

verlegt von Paulinenstr. 1a.

Erste Kurlage vis-à-vis dem Kurhaus u. Hoftheater sowie in nächster Nähe des Kochbrunnens.

Thermalbäder — Zentralheizung

Elektr. Licht — Garten

Vorzügliche Verpflegung

Kurgemüse Küche.

3987 Henriette Rösgen.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 3 — Telephon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgest. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Verpflegung. Mass. Preise. Garten. Für den Winter vorteilh. Arrangements.

Frau Martha Heinsen früher Pension Fürst Bismarck. 3863

Herrschaftl. Villa I. Ranges

mit Stallung etc. verkäuflich

Sonnenbergerstr. 47. 3975

Shampooieren 1 Mk.

mit Frisur und Ondulation

im Abonnement 75 Pfg.

Damensalon Giersch

Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

3894

Massage

3946

Frau M. Gilfert, Friedrichstr. 47 I, I.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 3515

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Badhaus und Hotel zum Hahn, Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermalquellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 4026



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 3921 Telephon 17.

Töchterpensionat Debberthin

für In- und Ausländerinnen

Wiesbaden, Villa Tannenburg, Dambachtal — Freseniusstr. 23.

Moderne Villa mit grossem Garten in vornehmster Lage der Stadt. Beschränkte Anzahl junger Mädchen höherer Stände. — Beste Lehrkräfte. — Vorzügl. Verpflegung. — In Referenzen. — Telephon 6589. 3956

Prospekte durch Frau Oberlehrer Debberthin.

Direkt vom Importhafen aus erster Hand

Süsse saftige Blut-Apfelsinen

zum gemeins. Familienbezug: 150 Stück Murcia M. 6.50, Originalkiste 300 St. M. 12.— 200 grosse Früchte M. 13.—, Catania (Messina) Blut 100 Stück grosse M. 7.— 150 Stück mittelgrosse M. 8.— ab hier geg. Vor-einsendung, Nachnahme 50 Pfg. per Kiste mehr. 10 Pfd.-Postkorb M. 3.— und M. 3.50 franko nur gegen Vor-einsendung. Es kommen nur gesunde, hier umgepackte ca. 8 Wochen haltbare Früchte zum Versand. 4027a

Paul Friedr. Hayer, Hamburg 19, Bellealliancestr. 52.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Neueste Dampferbewegungen: Vertreter J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50.

D. „Kaiser Wilhelm d. Gr.“ nach Newyork, 2. März in Newyork
D. „Darmstadt“ nach Newyork, 2. März Lizard passiert
D. „Brandenburg“ nach Baltimore, 3. März Borkum-Riff passiert
D. „Chemnitz“ nach Galveston, 3. März von Baltimore
D. „Eisenach“ nach Laplata, 2. März von Vigo
D. „Göttingen“ nach Laplata, 3. März von Funchal
D. „Borkum“ nach Laplata, 2. März auf dem Laplata
D. „Crefeld“ nach Basilien, 3. März St. Vincent passiert
D. „Aachen“ nach Brasilien, 3. März Dover passiert
D. „Gneisenau“ nach Australien, 3. März von Neapel
D. „Thüringen“ nach Australien, 4. März von Antwerpen
D. „Westfalen“ nach Australien, 4. März in Adelaide
D. „Goeben“ nach Ostasien, 2. März von Southampton
D. „Prinz Ludwig“ nach Ostasien, 2. März in Suez
D. „Kleist“ nach Ostasien, 3. März in Penang
D. „Main“ nach Bremen, 3. März in Bremerhaven
D. „George Washington“ nach Bremen, 4. März von Cherbourg
D. „Frankfurt“ nach Bremen, 2. März in Bremerhaven
D. „Tübingen“ nach Bremen, 4. März in Antwerpen
D. „Gotha“ nach Bremen, 2. März in Antwerpen
D. „Heidelberg“ nach Bremen, 3. März von Galveston
D. „Seydlitz“ nach Bremen, 3. März von Port Said
D. „Bremen“ nach Bremen, 4. März von Adelaide
D. „Lothringen“ nach Bremen, 3. März von Vlissingen
D. „Prinz Eitel Friedrich“ nach Bremen, 3. März von Port Said
D. „Lützow“ nach Bremen, 3. März in Shanghai
D. „Derfflinger“ nach Hamburg, 4. März von Antwerpen
D. „Yorck“ nach Hamburg, 2. März von Penang
D. „König Albert“ nach Newyork, 3. März von Genua
D. „Berlin“ nach Newyork, 1. März in Newyork
D. „Schleswig“ nach Alexandrien, 2. März von Marseille
D. „Prinz Heinrich“ nach Marseille, 2. März von Alexandrien
D. „Manila“ nach Singapore, 1. März in Singapore

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. März 1910.

Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42-46
Ossowski, Hr., Zabrze
v. Sydow, Hr. Major m. Fr., Berlin
Wagner, Frl., Unterliederbach

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3
Marise, Hr. Rent. m. 2 Schwestern,
Paris
Watty, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg

Bayerischer Hof, Delaspéstr. 4
Delfter, Hr. Kfm., Mannheim
Stahl, Hr. m. Sohn, Elberfeld

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37
Eschwege, Hr. Kfm., Langenschwalbach
Nagel, Hr. Kfm., Hamburg
Walter, Hr. Architekt Dr. m. Fr.,
Dresden

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12
Brenner, Hr. Architekt, Pforzheim
Nettel, Hr. m. Fr., Haag
Petzsch, Hr., Coellitzsch
v. Sydert, Hr. Major, Lyck

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43
Brackrock, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Brieger, Hr. Kfm., Alten
Picard, Hr. Kfm., Mannheim
Jaffé, Hr. Kfm., Berlin
Kilme, Hr. Kfm., Neuwied
Raserath, Frl., Saarbrücken
Teitisch, Hr. Kfm., Mülheim
Toszar, Hr., Berlin

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30
Bechtel, Hr., Idstein

Kuranstalt Dr. Dornblüth,
Gartenstrasse 15
v. Koeppen, Hr., Darmstadt
Schubert, Frl., Berlin

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Baum, Hr. Kfm., Frankfurt
Flüchter, Frl., Mannheim
Kraup, Hr. Kfm., Berlin
Leimdörfer, Hr. Kfm., Berlin
Ullmann, Hr. Kfm., Mülhausen i. E.

Englischer Hof, Kranzplatz 11
Fahr, Hr. m. Fr., Kannstatt
Gottlieb, Hr. Kfm., Charlottenburg
Kornblum, Hr. m. Fr., Thorn
Strelitzer, Hr., Charlottenburg

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1
Bastian, Hr. Kfm., Würzburg
Causse, Hr. Kfm., Köln
Feibusch, Hr. Kfm., München
Hengeberger, Hr. Kfm., Hanau
Kleinberger, Hr. Fabrikant, Schlitz
Krieger, Hr. Kfm., Berlin
Lotz, Hr. Kfm., Offenbach
Maier, Hr. Kfm. m. Fr., Worms
Manson, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Ruhmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Schaumack, Hr. Kfm., München
Stumme, Hr. Kfm., Frankenberg
Tonges, Hr. Kfm., Rastatt
Winter, Frl., Berlin

Europäischer Hof, Langgasse 33
Altfeld, Hr. Oberbürgermeister Dr.,
Lahr
Bauer, Hr. Direktor, Offenbach
Bergmann, Hr. Kfm., Göttingen
Born, Hr. Kfm., Oberhausen
Castell, Hr. Bankier, Offenbach

Feickert, Hr. Kfm., Köln
Liebermann, Hr. Stadtbaumeister,
Offenburg
Meinert, Hr. Kfm., Bremen
Nagele, Hr. Stadtbaumeister, Lahr
Potthast, Hr. Kfm., Herford
Schimpp, Hr. Stadtrat, Offenbach
Schwarz, Hr. Rent., München
Simmler, Hr., Offenbach
Streissguth, Hr. Stadtrat, Lahr
Vester, Hr. Kfm., Berlin
Witt, Hr. Kfm., Hamburg

Frankfurter Hof, Webergasse 37
Redecker, Hr. Gutsbes. m. Fr.,
Quedau
Spiess, Frl., Duisburg

Hotel Gambrinus, Marktstr. 20
Hildenbrand, Hr. Architekt,
Braunfels

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Beyer, Hr. Kfm., Zollhaus
Gelbwachs, Hr. Kfm., Wien
Heymann, Hr. Kfm., Hamburg
Kaiserblüth, Hr. Kfm., Köln
Lindner, Hr. Kfm., Plauen
Meyer, Hr. Kfm., Köln
Moshach, Hr. Kfm., Hamburg
Musthake, Hr. Kfm., Völbach
Niedlich, Hr. Kfm., Berlin
Oppenheimer, Hr. Kfm., Köln
Renner, Hr. Kfm., Gaunagshausen
Ries, Hr. Kfm., Dijon
Schmidt, Hr. Kfm., Gemünd
Solleder, Hr. Kfm., Gemünd
Wildt, Hr. Kfm., Saarbrücken

Hamburger Hof, Taunusstr. 11
Riechhorn, Hr. Rent., Trier

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1
Grève, Hr. Stud., Kopenhagen
Haas, Hr. Kfm., Köln
Kottwitz, Hr., Berlin
Neuss, Hr. Stud., Köln
Schorn, Hr. Architekt, Köln
Welmer, Hr. Kfm., Düsseldorf

Hotel Happel, Schillerplatz 4
Donnenberg, Hr. Postassistent m.
Fr., Köln
Kopp, Hr. Kfm., Stuttgart
Reitz, Hr. Kfm., Hannover
Simmer, Hr. Kfm., Breslau

Hotel Honenzzollern,
Paulinenstrasse 10
v. Kraewel, Hr. Landgerichtsrat
Dr., Duisburg

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42
Poltsch, Hr. Kreisarzt, Kolberg

Hotel Kaiserhof
u. Augusta Viktoria - Bad,
Frankfurter Strasse 17
Lennards, Hr. Dr., Hannover

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6
Franke, Hr. Hauptm. m. Fr., Halle
Griessmeyer, Fr. Dr., Gr.-Lichterfelde
v. Köller, Hr. Rittergutsbes., Ohlau
Paasch, Hr. Gerichtsassessor
Dr. jur., Gr.-Lichterfelde

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 56
Joschkowitz, Fr., Magdeburg
Wertheim, Fr., Berlin

Hotel Krug,
Nikolasstrasse 25
Bauer, Hr. Kfm., Offenbach
Baumann, Hr. Kfm., Lahr
Besser, Hr. Oberpostpraktikant,
Chemnitz

Brühl, Hr. Kfm., Ransbach
Feine, Hr. Kfm., Dresden
Heinen, Hr. Kfm., Neuwied
Karst, Hr. Brauereibes. m. Fr.,
Remda
Kuttner, Hr. Kfm., Berlin
Lehrke, Hr. Kfm., Strassburg
Peele, Hr. Fabrikant, Düsseldorf
Walter, Hr. Kfm., Elberfeld
Westhelle, Hr. Kfm., Iserlohn
Weigel, Hr. Kfm., Marburg

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstr. 6 u. 8
Back, Hr. Kfm., Frankfurt
Citroen, Hr., Amsterdam
Mühlen, Frl., Köln
Rosenfeld, Hr. Rechtsanwalt Dr.,
Mannheim

Schubert, Hr. Kfm., Berlin
Ullmann, Hr. Kommerzienrat m.
Fr., Fürth
Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,
Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
Eichstaedt, Hr. Kunstmaler, Berlin
Goldschmidt, Hr. Dr., Essen
Haenisch, Hr. Direktor, Berlin
Kösel, Frl., Düsseldorf
Manen, Hr. Prof., Madrid
Meyerstein, Hr. Bankier, Hannover
Münch, Hr. Amtsgerichtsrat,
Saarbrücken

v. Tiele-Winckler, Hr. Freiherr u.
Freifrau m. Bed., Vollratsruhe
Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28
Paschen, Exzell., Hr. Vizeadmiral,
Kiel
Rehbock, Hr. Fabrikant m. Fr.,
Hannover
Robinson, Hr. Brauereibes. m.
Tochter, Meisenheim
Wielert, Hr. Oberförster,
Fürstberg

Hotel Nonnenhof, Kirchstrasse 15
Heuseroth, Hr., Magdeburg
Hoffmann, Hr. Kfm., Stuttgart
Kramer, Hr. Kfm., Berlin
Reineke, Hr. Kfm., Erfurt
Ruhemann, Hr. Referendar Dr.,
Frankfurt

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
Cox, Hr. m. Tocht., London
Graft, Fr. m. Bed., Berlin
Kaempfe, Fr. Kommerzienrat m.
Sohn, Eisenberg
Kaempfe, Hr. Dr., Eisenberg
Kieser, Fr., Hamburg
Kopelanski, Hr., Petersburg
v. Lenski, Hr. Gutsbes. m. Fr.,
Warschau

Park-Hotel u. Bristol,
Wilhelmstrasse 28 u. 30
Heintz, Frl., München
Kern, Frl., Neustadt
Sichler, Hr. Oberleut., Berlin
Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11
Heidrich, Hr., Zürich

Hotel Quisiana, Parkstr. 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
Wätjen, Hr. Rittmeister a. D.,
Bremen

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16
Fritsch, Hr. Kfm., Bremen
Levy, Hr. Kfm., Nürnberg
Wirth, Hr. Kfm., Strassburg

Hotel Reichspost,
Nikolasstrasse 16/18
Frank, Hr. Ing., Köln
Frank, Hr. Kfm., Köln
Frank, Hr. Landgerichtsrat,
Düsseldorf

Jäger, Hr. Hotelbes., Kiel
Klopfeisch, Hr. Kfm., Weimar
Nuzinger, Hr. Kfm., Ziegelhausen
Reinshagen, Hr. Kfm., Mülheim
Wittenberg, Hr. Rent., Berlin

Residenz-Hotel,
Wilhelmstrasse 3 u. 5
Müller, Hr. Stud. jur., Heidelberg
Reis, Hr. Kand. jur., Heidelberg

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16
Winberg, Hr. Kfm., Paris

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3
Engländer, Hr. Kfm., Berlin
Matthias, Hr. Hotelbes. m. Fr.,
Niederbronn

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 u. 9
v. Korff, Hr. Baron, Dresden
Nordahl, Hr. Konsul, Stettin
Pont, Hr. m. Fam., Hilversum

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3
Falck, Hr. Kfm., Hamburg

Schützenhof, Schützenhofstr. 4
Steib, Hr. m. Fr., Nürnberg
Welt, Hr. Kfm., Havelberg

Sendigs Eden-Hotel,
Sonnenberger Strasse 8
Aal, Hr. Rechtsanwalt Dr.,
Nürnberg

Reif, Hr. m. Fr., Nürnberg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19
Bender, Hr. Architekt, Gruitzen
Kortebach, Hr. Kfm., Weyer
Pfaffe, Hr. Kfm., Hamburg
Schaller, Frl. Schauspielerin, Berlin
Schauenberg, Hr. Leut. m. Fr.,
Darmstadt

Hotel Union, Neugasse 7
Bachmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Osterkamp, Hr. Kfm.,
Mülheim (Rhein)

Zimmermann, Hr. Kfm., Mannheim

Viktoria-Hotel u. Badhaus,
Wilhelmstrasse 1
Cleitzsch, Hr., Bamberg
v. d. Becke, Hr. Generalmajor,
Lyck
Louviron, Fr., Berlin
Mennel, Hr., Berlin

Hotel Vogel, Rheinstr. 27
Althoff, Hr., Nürnberg
Tiedemann, Hr., Remscheid
Wentzel, Hr., Berlin

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7
Schmidt, Hr. Ing., Bochum

Hotel Wiesbadener Hof,
Moritzstrasse 6
Becker, Hr. Kfm., Elberfeld
Dahm, Hr. Leut., Charlottenburg

Bückenkopf, Hr. Kgl. Schulinspekt.,
Schimmen
de Domanski, Hr., Russland
Gaekens, Hr. Kfm., Koblenz
Goepel, Hr. Kfm., Mannheim
Recknagel, Hr., Augsburg
Strobel, Hr., Regensburg

Hotel Wilhelma,
Sonnenberger Strasse 1
Pack, Frl. Rent., Kassel
Page, Fr. Rent. m. Automobilf. u.
Bed., Cham

In Privathäusern:
Villa Bristol, Frankfurterstr. 16
Paterson, Fr., London

Gr. Burgstrasse 9
Rumacher, Hr. Oberleut.,
Germersheim

Delaspéstrasse 2
Lehrmann, Hr. m. Fr.,
Braunschweig

Villa Frank, Leberberg 8
von dem Borne, Hr. Oberst u.
Regimentskommand., Neumünster
v. Sell, Hr. Hauptm., Darmstadt
Thilo, Hr. Syndikus Dr., Lennep
Thilo, Hr. Amtsgerichtsrat,
Hildesheim

Grabenstrasse 9
Zucker, Hr. Hauptm. u. Kompagnie-
Chef, Brandenburg

Christl. Hospiz II.,
Oranienstr. 53
Kieckufel, Frl. Oberin, Schleswig
Striebnik, Fr., Spiesen

Evang. Hospiz, Emserstrasse 5
Gosch, Fr. m. Tocht., Gr.-Wittensee

Karlstrasse 18
Kottmann, Hr. Dr. med., München

Pension Koepp,
Frankfurter Strasse 12
Goehle, Fr. Oberregierungsrat,
Dresden

Pension Miranda, Abeggstr. 8
Machlitt, Fr. Kanzleirat,
Magdeburg

Machlitt, Frl., Magdeburg

Villa Olanda, Gartenstr. 18/20
Damme, Fr. Rent., Voorburg
v. Steenberg, Frl. Rent.,
Voorburg

Oranienstrasse 27
Leinböck, Fr., Frankfurt

Taunusstrasse 26
Dyhrberg, Fr., Bremen

Taunusstrasse 49
Pels, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Raschal, Hr. Kfm., Minsk

Taunusstrasse 57
Rohwold, gen. Troll, Frl. Sängerin,
Hamburg

Augenheilstalt,
Elisabethenstr. 2
Hoppen, Fr., Stromberg

Hotel Quisiana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 5. März 1910.

Mrs. George Hockmeyer. — Miss L. F. Halliday und Maid. — Mrs. Sheldon mit Sohn. — Frau A. Keding mit Bed. — Herr Charles Gardner mit Frau und Bed. — Frau A. Webster-Bourne. — Graf Harry von Gersdorff. — Frau R. J. Meyer m. Begleitung. — Frau Rittergutsbesitzer von Pistolors und Fräul. Tochter. — Herr Sheldon. — Gerichtsassessor a. D. Gauditz. — Referendar Ahrend. — Regierungs-Referendar von Bölow. — Frau Alfred Geisendorff. — Oberleutnant z. See Zimmermann und Frau. — Major Freiherr von Malchus. — Oberleutnant von Bölow. — Hauptmann Trumpler. — Herr H. G. Schomburgk und Frau. — Frau von Kirilin. — Frau Kommerzienrat Berger m. Frin. Tochter u. Bed. — Herr R. A. Grasmann u. Frau. — Oberleutnant von Pfistermeister u. Frau. — Fräulein Jeannette Sengstock. — Frau Fabrikbesitzer Paul Meininghaus und Fräulein Tochter. — Gräfin Mycielska. — Frau v. d. Kun de Krayn. — Fräulein von der Aa. — Fräulein Sleurs. — Freiherr von Egloffstein u. Frin. Tochter. — Herr F. J. Scheidt u. Sohn. — Frau Bauer und Fräulein Tochter. — Herr Claassen und Frau. — Frau Adelheid Sack. — Oberleutnant von Marées. — Rittergutsbesitzer Nahmacher und Frau. — Mrs. Wentzel. — Frau Dr. Sachs u. Sohn. — Fräulein Smitz. — Herr Schomburgk. — Leutnant von Stangen. — Frau Baronin Löw von und zu Steinhardt. — Civilingenieur Toenieson m. Fam. u. Bed. — Mrs. C. Whitlock. — Kaiserl. Konsul Hoppe mit Frau und Sohn. — Mrs. A. Breune. — Miss M. Breune. — Mr. John Breune jr. — Frau Professor Lenk.

Hotel u. Badhaus „Goldener Brunnen“

Goldgasse 8 u. 12
Neu erbautes Haus (fein bürgerlich)
Bäder (direkt aus eigener, starker Quelle).
— Mässige Preise. — Getrennte Ruhe-Räume
für ausserhalb wohnende Badegäste.
Elektr. Licht. Zentralheizung. Personenaufzug

Parkstrasse 44 u. 46
(Strassenbahnhaltestelle Diätenmühle)

Kuranstalt Diätenmühle

Parkstrasse 44 u. 46
(Strassenbahnhaltestelle Diätenmühle).

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Auffrischungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffnet, 2 Aerzte. Auf einer Anhöhe am Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure-, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz und Teil-elektrische Glüh- und Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- und Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Roentgenapparat. Massage jeder Art und heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inklusive Pension und Kur von 3973 9 Mark an. Nähere Auskunft durch das Bureau und den dirigierenden Arzt Sanitätsrat Dr. Waetzoldt. Telefon No. 33 u. 3491.



Spezialität: Spanische und Portugiesische Weine
Cognac — Engl., Amerik. und Holl. Spirituosen — Champagner — Mosel- und Rheinweine
Erfrischungs-Getränke: Whisky, Cognac- & Vermouth-Soda
Delikatessen der Saison in erster Qualität
Frühstücksstube: Wiesbaden, Wilhelmstrasse 16, Part.

Institut Boltz
Hmenau i. Thür.
Einj., Führ., Prim.-Abitur.-(Ex.)
3994 Schnell, sicher. Pr. frei.
Massage-Manicure-Salon
9-12, Kirchgasse 19, 2. 2-7.
Damenbedienung.

Victoria Hotel & Badehaus Wiesbaden

in der Wilhelmstrasse (Alteeseite)
Vornehmes Familien- & Passanten-Hotel
120 Zimmer u. Salons * Mässige Preise
Vorteilhafte Pensions-Arrangements
Besitzer: August Jahn.

Nah dem Kurhaus,
Königl. Hoftheater und den Parkanlagen
Eigene Thermal-Quelle
aus dem Adler-Kochbrunnen
Mittelwasser = Direkte Zuleitung
Kohlensäure Bäder - Elektr. Licht-Bäder
Restaurant - Terrasse.

Ostern in Palästina!

Dreiwöchentliche Vergnügungsfahrt mit D. „Thalia“.

Abfahrt: 18. März 1910 ab Triest. Fahrpreis inklusive Verpflegung
von M. 300.— an aufwärts pro Person.

Auskunft, Prospekte etc. im

Reisebureau Born, Hotel Nassau,
Kaiser Friedrich - Platz 3.

Hotel Fürstenhof

Wiesbaden, Sonnenbergerstrasse 12a. — In prachtvoller Lage gegenüber Kurhaus und Park. — Modernster Komfort. — Exquisite Küche.
Thermalbäder auf jeder Etage. Mässige Preise. 3980. Besitzer: James Frei.

Gelegenheitskäufe
in
Brillantschmuck

E. Bücking
Langgasse 9

Grosses Lager
in
Juwelen, Goldwaren,
Taschenuhren und
Ketten.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.
Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.
Thermalbäder in allen Etagen.
Vorteilhafte Arrangements.
Ch. Rowold, Besitzer.

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.
Modernes Haus. — Lift. — Elektr. Licht. — Zentralheizung.
Sonnige, ruhige Lage. — Thermalbäder. — Pension.
Mässige Preise. 3548.
Telephon 323. Bes.: Ernst Uplegger.

Parkstr. 7, Mainz
Nähe des Bahnhofs
Original! • Neu!
Künstlerisch eingerichtete

**Weinstuben
zum Malkasten**
Wintergarten, Bar, Franz. Büfett
Abend-Unterhaltung!



Sämtliche Toilette-, Bade- und
Frottier-Artikel, als
Zahnbürsten, Puder und Pasten,
Parfümerien, Franzbrannt-
wein, Bade- u. Fieber-
thermometer.
Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Boedler
Langgasse 29
Grosses
Lager in
Schwämmen
und Seifen, Badesalze,
Mineralpastillen, Verbandstoffe,
Artikel z. Krankenpflege, Urin- und
Sputum-Untersuchungen, Bohnerwachs u. s. w.
Telephon 2072

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig Alte
Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.
Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 3856
Grosse Burgstrasse 6.

**Berlitz School
of Languages**
Luiseustrasse 7
Englisch, Französisch,
Italienisch
Deutsch für Ausländer.
3852

**Dr. Knopf,
Frankfurt a. M.**
Aufnahme und Behandlung von
Stottern u. Asthmatikern
in der Familie 35858

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluss 49.
Dienstag, den 8. März 1910:
Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Moral.
Komödie in 3 Akten von Ludwig
Thoma.
Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.
Personen.

Fritz Beermann, Rentier . . . Theo Tachauer.
Lina Beermann, seine Frau . . . Sofie Schenk.
Effie, beider Tocht. Margot Bischoff.
Adolf Bolland, Kommerzien-
rat . . . Reinhold Hager.
Klara Bolland, seine Frau . . . Liddy Waldow.
Dr. Hauser, Justiz-
rat . . . Georg Rücker.
Frau Lund, eine alte
Dame . . . Rosel van Born.
Hans Jakob Dobler,
Dichter . . . Rudolf Bartak.
Frl. Koch-Pinneberg,
Malerin . . . Theodora Porst.
Otto Wasner, Gym-
nasiallehrer . . . H. Nesselträger.
Fhr. von Simbach,
herzogl. Polizei-
präsident . . . Fried. Degener.
Oskar Strübel, herzogl.
Polizeiasessor . . . Walter Tautz.
Madame Ninon de
Hautville, eine
Private . . . Agnes Hammer.
Freiherr Botho von
Schmettau, genannt
Zährberg, herzogl.
Kammerherr und
Adjutant . . . Ernst Bertram.
Josef Reissacher, ein
Schreiber . . . Willy Schäfer.
Betty, Zimmermädchen
bei Beermann . . . Selma Wuttke.
2 Lohndiener . . . Max Lipski.
Ein Schutzmann . . . Fritz Herborn.
Ort der Handlung: Emilsburg, Haupt-
stadt des Herzogtums Gerolstein. Der
1. u. 3. Akt spielen im Hause des
Rentier Fritz Beermann. Der 2. Akt
spielt im Polizeigebäude. Zeit: Von
Sonntagmittag bis Montagabend.
Zwischen dem 1. und 2. Akt findet
eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Suchen Sie
Wohnung zu mieten
oder
Haus zu kaufen???

dann wenden Sie sich
an die Immobilien-Agentur
von 4005
J. Chr. Glücklich
Wilhelmstr. 50
gegr. 1862 Tel. 6656.

Elegant möbl. Zimmer mit
1 u. 2 Betten incl. Frühstück
von 1.50 Mk., direkt an den Kur-
anlagen, äusserst ruhiger Gegend und
in vornehmem Hause.
Beste Empfehlungen.
Kleine Wilhelmstr. 5 II. am
3999 Bismarckdenkmal.

Volks-Theater Wiesbaden.
(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Direktion: Hans Wilhelmy.
Telephon 810.
Dienstag, den 8. März 1910:
Dorf und Stadt.

oder:
Das Lorle vom Schwarzwald.
In Szene gesetzt von Max Ludwig.
1. Abteilung in 2 Aufzügen:
Das Lorle.
Personen.

Reinhard, ein Maler Dir. Wilhelmy.
Stephan Reichen-
meyer, Kolaborator
der fürstlichen
Bibliothek . . . Gustav Gärtner.
Der Lindewirt . . . Max Ludwig.
Lorle, s. Tochter Ella Wilhelmy.
Bärbel, seine Base Lina Töldte.
Christoph Balder,
ein junger Bauer Willy Wagler.
Martin, Bauernjunge Eugenie Jakobi
Die Handlung spielt in einem Dorfe
auf dem Schwarzwald.
2. Abteilung in 3 Aufzügen (4
Bildern):
Leonore.
Personen.

Der Fürst . . . Alfred Heinrichs.
Präsident Graf v.
Felsack . . . M. Alexander.
Ida von Felsack,
seine Nichte . . . Helene Fröse.
Amalie von Rieden,
ihre Verwandte u.
Gesellschafterin . . . Anny Richter.
Baron Arthur von
Belgern, Haupt-
mann, ihr Vetter Arthur Rhode.
Leutnant v. Werden,
Kammerjunker Kurt Röder.
Reinhard . . . Dir. Wilhelmy.
Leonore . . . Ella Wilhelmy.
Stephan Reichen-
meyer . . . Gustav Gärtner.
Bärbel . . . Lina Töldte.
Der Lindewirt . . . Max Ludwig.
Christoph Balder Willy Wagler.
Gräfin . . . Johanna Sturm.
Die Handlung spielt zwei Jahre
später in der Residenz eines kleinen
Fürstentums.
Änderungen in der Rollenbesetzung
bleiben für den Notfall vorbehalten.
Anfang 8^{1/2} Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Lizenz zu verkaufen
von hochrentablem Artikel. Jährlich
ca. 10 Tausend Mark Gewinn sicher.
Unterlagen u. Näheres mündl. durch
Ingen. Lehmann, Wiesbaden 22. 3964

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 8. März 1910:
71. Vorstellung.
36. Vorstellung. Abonnement D.
Tiefeland.
Musikdrama in einem Vorspiel und
zwei Aufzügen nach A. Guimera von
Rudolph Lothar.
Musik von Eugen d'Albert.
In Szene gesetzt von Herrn Ober-
Regisseur Mebus.
Musikalische Leitung: Herr Professor
Mannstaedt.
Spielleitung: Herr Oberregisseur
Mebus.
Personen.
Sebastiano, ein reicher
Grundbesitzer . . . Hr. Schütz.
Tommaso, der älteste
der Gemeinde,
80jährig . . . Hr. Erwin.
Moruccio, Mühl-
knecht, . . . Hr. Rehkopf.
Marta, . . . Frl. Schöverling.
Pepa, . . . Frl. Hesselhöhl.
Antonia, . . . Fr. Schröder-Kaminsky.
Rosalia, . . . Frl. Krämer.
Nuri, . . . Hr. Hensel.
Pedro, ein Hirte, . . . Hr. Döring.
Nando, ein Hirte, . . . Hr. Döring.
Im Dienste Sebastianos
Der Pfarrer . . . Hr. Schenk.
Das Stück spielt teils auf einer Hoch-
alpe der Pyrenäen, teils im spanischen
Tiefeland von Catalonien, am Fusse
der Pyrenäen.
* * * Marta: Frl. Marga Burchardt
vom Kgl. Theater in Hannover
als Gast.
Nach dem Vorspiel findet keine Pause
statt; nach dem ersten Aufzuge tritt
eine Pause von 15 Minuten ein.
Dekorative Einrichtung: Herr
Maschinen-Direktor Hofrat Schick.
Abänderung in der Rollenbesetzung
bleiben für den Notfall vorbehalten.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9^{1/2} Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Walhalla-Theater.

Gastspiel Job-Classen.
Direktion: Herm. Job und P. Classen.
Dienstag, den 8. März 1910:
2 zu 15.
Posse mit Gesang in 3 Akten nach
der Posse „Der Zechpreller“ von Neel
und Dreher für das Theater Job-Classen
bearbeitet von Hermann Job.
Musik von Kaiser.
Spielleitung: Direktor Job.
Personen.
Anton Streusand, Rentner
Peter Classen
Lisa, seine Tochter Eva Job
Franz Romberg, Rentner
Nikola Finking
Rosa, seine Frau Josef Auen
Alfred, deren Sohn Georg Tackmann
Müller von Dunsky Alfred Hagen
Alma Viliani, Drahtseiltänzerin
Alice Friedrich
Mister Francis Climber
Herm. Domann
Edith, seine Tochter Rita Schneider
Piffke, Meteorologe Hermann Job
Josef Geschwander, Hotelier
Theo Erdmann
Der Oberkellner . . . Ernst Müller
Frieda, Zimmermädchen
Käthe Erdmann
August, Hausknecht Jos. Weissweiler
Portier . . . Theo Richters
Ein Gensdarm . . . Theo Richters
Ein Depeschensbote Ernst Quade
Kellner, Touristen, Gäste.
Ort der Handlung: Hotel Gerstein
in der Schweiz, 2000 m über dem
Meere.
Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem ersten und zweiten Akt
Pause.
Anfang 8 Uhr.